

Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am
01.06.2010

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier

Herr Rainer Lux (Vorsitzender)

Herr Frank Strothmann

Herr Detlef Werner

SPD

Frau Sylvia Gorsler

Herr Hans Hamann

Herr Holm Sternbacher

Herr Nicolas Tsapos

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ulrike Künnemann

Herr Klaus Rees

BfB

Herr Ralf Schulze

FDP

Herr Harald Buschmann

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Bürgernähe

Frau Barbara Geilhaar

Von der Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Löseke

Frau Sieker – Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Frau Moka – Amt für Finanzen und Beteiligungen

Frau Wemhöner – Amt für Finanzen und Beteiligungen (Schriftführerin)

Nicht anwesend:

Frau Schrader (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Lux stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses fest.

Er erklärt, dass die Tagesordnung auf Vorschlag der Verwaltung um folgenden Punkt erweitert werden soll:

TOP 14.1 - Aufwandsermächtigung für die Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Antrag des DSC Arminia Bielefeld auf Unterstützung durch die Stadt Bielefeld – Drucksachen-Nr. 1051

Folgender Punkt soll auf Vorschlag der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung abgesetzt werden:

TOP 15 - Freigabe von über die Bildungspauschale refinanzierten Maßnahmen
- Drucksachen-Nr. 1032

Herr Hamann beantragt, den Tagesordnungspunkt 16 abzusetzen, da es noch Beratungsbedarf in dieser Angelegenheit gebe.

Der Finanz- und Personalausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt 14.1 erweitert. Die Punkte 15 und 16 werden abgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 27.04.2010

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 27.04.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Herr Löseke erklärt, dass ihm heute mitgeteilt worden sei, dass der DSC Arminia Bielefeld e. V. das vorgesehene Darlehen über 0,5 Mio. € nicht in Anspruch nehmen werde. Die Unterlagen zum Lizenzantrag seien bereits auf dem Weg zur DFL.

Zu Punkt 3 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 4 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen - Vorschlagsliste der Verwaltung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1018/2009-2014

Herr Lux verweist auf den zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP. Herr Buschmann führt dazu aus, dass in der heutigen Sitzung zahlreiche Steuer- und Entgelterhöhungen zu beschließen seien. Aus Sicht der Ampel-Koalition sei aber eine gleichzeitige Entscheidung über entsprechen-

de Aufwandsreduzierungen unverzichtbar. Die heute lediglich als Informationsvorlage vorliegende Liste der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, in der bereits zahlreiche Einsparmaßnahmen ab 2010 vorgesehen seien, biete dafür die Grundlage. Herr Werner erklärt, ihn verwundere es, dass offensichtlich die Bereitschaft bestehe, heute bereits zahlreiche Ertragssteigerungen ohne entsprechende Aufwandsreduzierungen zu beschließen. Seines Erachtens sei das unredlich gegenüber dem Bürger. Darüber hinaus erscheine ihm die für 2010 mögliche Haushaltsverbesserung von rd. 10 Mio. € im Hinblick auf ein mögliches Defizit bis 2014 in Höhe von 600 Mio. € als zu gering. Herr Hamann teilt mit, dass das Sparziel in Höhe von 40 Mio. € bis 2014 mit einer gleichmäßigen Verteilung auf Ertrags- und Aufwandspositionen doch unumstritten sei. Er danke der Verwaltung, dass sie mit den erarbeiteten Konsolidierungsvorschlägen in dieser Hinsicht dem Eckdatenbeschluss Rechnung trage. Um die Ertragssteigerungen in 2010 noch zu erreichen, sei eine Entscheidung darüber heute unverzichtbar. In einem weiteren Schritt müsse nun über entsprechende Aufwandsreduzierungen beschlossen werden. Er vermisse darüber hinaus das von der CDU angekündigte eigene Spar-Konzept. Frau Schmidt erklärt, dass sie dem vorliegenden Antrag nicht zustimmen werde, da auch mit Aufwandsreduzierungen Einschränkungen für den Bürger verbunden seien. Ihre Fraktion werde in der Ratssitzung einen eigenen Antrag zur Haushaltskonsolidierung stellen. Auf die Ausführungen von Frau Schmidt eingehend erklärt Herr Rees, dass ein strukturelles Defizit auf der Ertrags- und Aufwandsseite konsolidiert werden müsse. Im Hinblick auf die erforderliche Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit seien ausschließlich Steuererhöhungen unzureichend. Die vorliegende HSK-Liste biete eine gute Beratungsgrundlage und für neue Vorschläge sei man darüber hinaus offen. Wichtig sei ein klarer Auftrag an die Verwaltung, entsprechende Maßnahmen in das HSK und damit auch in den Haushaltsplanentwurf aufzunehmen. Herr Werner weist darauf hin, dass die CDU selbstverständlich bereit sei, sinnvolle Einsparvorschläge mit zu tragen. Ihm fehle als Basis allerdings ein Haushaltsplanentwurf 2010, aus dem sich die finanzielle Entwicklung erkennen lasse. Erhöhungen von Grund- und Gewerbesteuer werde seine Fraktion jedoch nicht beschließen. Herr Buschmann erklärt, dass ihn die jetzt geführte Grundsatzdiskussion irritiere. Entscheidungen über Ertragssteigerungen habe man bewusst zurückgestellt, bis auch Vorschläge zu Aufwandsreduzierungen vorliegen. Diese Grundlage sei mit der Vorschlagsliste der Verwaltung gegeben. Im übrigen bestehe seines Wissens Einigkeit darüber, dass die Stadt aus eigener Kraft nur das erkannte strukturelle Defizit in Höhe von rd. 40 Mio. € angehen könne. Für eine grundlegende Verbesserung der finanziellen Situation sei eine allgemeine konjunkturelle Erholung unverzichtbar.

Auf Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP fasst der Finanz- und Personalausschuss folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses eine Beschlussvorlage vorzulegen, die die noch in diesem Jahr umsetzbaren Einsparmaßnahmen aus der Vorschlagsliste „Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Verwaltung“ umfasst.

Der Finanz- und Personalausschuss beabsichtigt, in seiner Sitzung am 29.06.2010 hierüber zu entscheiden.

- mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

Satzung über die Festsetzung des Hebesatzes der Grundsteuer B in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0345/2009-2014

Herr Schulze erklärt, dass seine Fraktion die Erhöhung der Grundsteuer B nicht mittrage. Seines Erachtens stehe sie im Widerspruch zu geplanten Mehraufwendungen für die wiederbesetzte Beigeordnetenstelle und für das Technische Dienstleistungszentrum. Dieses Ausgabeverhalten sei für den Bürger nicht nachvollziehbar. Im Hinblick auf die bislang gezeigte Haltung erwarte er auch nicht, dass die Bezirksregierung eine Grundsteuererhöhung tatsächlich einfordern würde. Herr Rees verweist diesbezüglich auf den HSK-Handlungsleitfaden und erklärt, dass danach die Verpflichtung bestehe, den Hebesatz auf den Durchschnittswert vergleichbarer Städte anzuheben. Außerdem müsse er klar stellen, dass es sich bei dem TDLZ nicht um ein Luxusgebäude sondern um eine langfristige wirtschaftliche Lösung handele, die im übrigen schon lange Wunsch der Politik sei. Herr Hamann schließt sich den Ausführungen von Herrn Rees an und führt weiter aus, dass man unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzkrise das geplante Sparziel von 40 Mio. € akzeptieren müsse. Er vermisse darüber hinaus alternative Sparvorschläge der Opposition.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Satzung über die Festsetzung des Hebesatzes der Grundsteuer B in Bielefeld zu beschließen.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

2. Nachtragssatzung zur Vergnügungssteuersatzung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0347/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld die 2. Nachtragssatzung zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bielefeld vom 20.12.2005 gemäß Anlage mit Wirkung vom 01.07.2010 zu beschließen.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

Zu Punkt 7

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2009 des Informatik-Betriebes Bielefeld (IBB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0956/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.1. Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft Henschke und Partner GbR vorgenommenen Pflichtprüfung des Informatik-Betriebes Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009 Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von 14.177.697,47 € und einem Jahresgewinn von 202.517,77 € (Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung) in der geprüften Form fest.
- 1.2. Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Informatik-Betriebes Bielefeld fest.
2. Der Rat beschließt, den in der Bilanz ausgewiesenen Gewinn von 202.517,77 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Gem. § 31 GO NRW haben Frau Schmidt sowie die Herren Strothmann, Werner, Sternbacher, Tsapos und Rees an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziff. 1.2 nicht mitgewirkt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Erhöhung der Eintrittsentgelte im Programmbereich des Kulturamtes

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0447/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Erhöhung der Eintrittsentgelte im Programmbereich des Kulturamtes zu beschließen.

Das Kulturamt realisiert als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Bielefeld eine Steigerung der Eintrittsentgelte im Programmbereich in Höhe von jährlich 10.000 € Wegen der halbjährlichen Wirksamkeit werden für 2010 anteilig 5.000 € an Mehreinnahmen angestrebt. Ab 2011 wird der volle Betrag erwirtschaftet.

- mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadt Bielefeld für die Stadtbibliothek und Beschluss der Gebührensatzung für das Institut Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0466/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek Bielefeld zum 01.07.2010 und die Gebührensatzung für das Institut Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek zum 01.07.2010 zu beschließen.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Erhöhung der Kursentgelte der Volkshochschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0438/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Erhöhung der Kursentgelte der Volkshochschule zu beschließen.

Die Kursentgelte der VHS werden grundsätzlich um 0,05 € je Unterrichtseinheit angehoben, die Kursentgelte im Ernährungsbereich (Kochkurse) werden um 0,55 € pro Unterrichtseinheit und die Entgelte für Kurse des Fachbereichs Sprachen im Firmengeschäft um 13% angehoben.

- mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Änderung der Entgeltordnung der Stadt Bielefeld für das Historische Museum

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0426/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat die Veränderung der Entgeltordnung des Historischen Museums (s. Anlage) zum 01.07.2010 zu beschließen.

Mit dem Ziel einer Einnahmeerhöhung sollen folgende Eintrittspreise verändert werden:

Personenkreis	alt	neu
Einzelbesucher (Dauerausstellung)	3,00 €	4,50 €
Einzelbesucher (Wechselausstellung)	4,50 €	6,00 €
Jahreskarte Erwachsene	30,00 €	45,00 €
Gruppe ermäßigt pro P. (Dauerausstellung)	2,00 €	3,00 €
Gruppe ermäßigt pro P. (Wechselausstellung)	3,50	5,00
Familienkarte (Dauerausstellung)	7,00 €	8,00 €
Familienkarte (Wechselausstellung)	8,00 €	9,00 €

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

Änderung der Entgeltordnung der Stadt Bielefeld für das Naturkunde - Museum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0448/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat die Veränderung der Entgeltordnung des Naturkunde-Museums (s. Anlage) zum 01.07.2010 zu beschließen.

Mit dem Ziel einer Einnahmeerhöhung sollen folgende Eintrittspreise verändert werden:

Personenkreis	alt	neu
Einzelbesucher	2,00 €	2,50 €
Jahreskarte Erwachsene	12,00 €	15,00 €
Einzelbesucher ermäßigt	1,00 €	1,50 €
Gruppe ermäßigt pro P.	0,50 €	1,00 €
Jahreskarte ermäßigt	5,00 €	10,00 €
Familienkarte pro P. ab 2 Personen	1,00 €	1,50 €
Jahreskarte Familie		30,00 €

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

Änderung der Entgeltordnung für die Musik- und Kunstschule der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0707/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat die Veränderung der Entgeltordnung der Musik- und Kunstschule (s. Anlage) zum 01.08.2010 zu beschließen.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

Ermächtigung zur Eingehung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2010 zu Lasten des Haushaltsjahres 2011 für eine erforderliche Sachmittelausstattung des Amtes Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek am neuen Standort "Amerikahaus"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0856/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat im Vorgriff auf die Verabschiedung der Haushalte 2010/2011 die Genehmigung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2010 zu Lasten des Haushaltes 2011

in Höhe von 1.931.959,23 € bei der Produktgruppe 11 04 06 / Stadtbibliothek und

in Höhe von 443.975,00 € bei der Produktgruppe 11 04 08 / Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14.1

Aufwandsermächtigung für die Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Antrag des DSC Armينيا Bielefeld auf Unterstützung durch die Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1051/2009-2014

Herr Schulze erklärt, dass seines Erachtens die Qualität des Gutachtens zu wünschen übrig lasse und von daher die Kosten nicht gerechtfertigt seien. Herr Lux ergänzt, dass er unter Berücksichtigung der eingetretenen tatsächlichen Entwicklung die Qualität des Gutachtens ebenfalls sehr kritisch bewerte. Seines Erachtens liege das aber schon an der den Gut-

achtern gegenüber formulierten Fragestellungen. Auf eine entsprechende Nachfrage von Frau Künnemann erläutert Herr Löseke, dass das sehr enge Zeitfenster in dieser Angelegenheit bei der Vergabe problematisch gewesen sei. Um mit halbwegs vertretbarem Aufwand überhaupt zu Ergebnissen zu kommen, habe man bewusst ein Unternehmen ausgewählt, dass die internen Strukturen des DSC Arminia bereits kannte. So sei zusätzlicher Einarbeitungsaufwand vermieden worden. Aufgrund der Kürze der Zeit musste aber auch dieses Unternehmen mit einem hohen Personaleinsatz agieren. Herr Sternbacher führt aus, dass auch er die hohen Kosten bedauere. Die Beauftragung des Gutachtens resultiere jedoch auf den gemeinsam gefassten Ratsbeschluss. Darüber hinaus hätten die Gutachter die kurzfristige Entwicklung der Angelegenheit in Düsseldorf im Hinblick auf die Landesbürgerschaft kaum vorhersehen können. Herr Rees führt aus, dass die Kosten des Gutachtens seines Erachtens in keinem Verhältnis zum Ergebnis stehen. Im Hinblick auf das enge Zeitfenster sei eine andere Lösung aber wohl nicht möglich gewesen.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat im Vorgriff auf die Verabschiedung des Haushaltes 2010 für die Kosten von max. 100.000 EUR für eine externe Beratung im Zusammenhang mit dem Antrag des DSC Arminia Bielefeld auf Unterstützung durch die Stadt Bielefeld eine Aufwandsermächtigung im Bereich des Produktes 11 09 01 01 „Konzerncontrolling“ für das Sachkonto 54290000 „Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten“ zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15

Freigabe von über die Bildungspauschale refinanzierten Maßnahmen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1032/2009-2014

abgesetzt

-.-.-

Zu Punkt 16

Erlass der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Bielefeld vom 16. August 1988

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0651/2009-2014

abgesetzt

-.-.-

Zu Punkt 17

Erlass einer Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bielefeld (Erschließungsbeitragssatzung)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0843/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld vorbehaltlich einer entsprechenden Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bielefeld (Erschließungsbeitragssatzung) wird entsprechend der Vorlage beschlossen.“

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 18

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2009 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0870/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Greiffenhagen GmbH, Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von 943.221.586,58 € und einem Jahresgewinn von 24.063,59 € in der geprüften Form fest.

Er beschließt, den Jahresgewinn 2009 in voller Höhe der allgemeinen Rücklage des ISB zuzuführen.

- 1.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.
2. Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Risikobericht 2009 des Immobilienservicebetriebes zur Kenntnis.

Gem. § 31 GO NRW haben Frau Schmidt sowie die Herren Henrichsmeier, Sternbacher, Rees und Hamann an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziff. 1.2 nicht mitgewirkt.

- einstimmig beschlossen -

Bielefeld, 01.06.2010

Rainer Lux
(Vorsitzender)

Heike Wemhöner
(Schriftführerin)